

## | Anmeldung

**Per Fax: 0511/260 918-20**

Anmeldung auch via Post oder E-Mail möglich.

**Ja, ich nehme am Symposium teil**

Angabe der Teilnehmerin/des Teilnehmers:

Name / Vorname .....

Institution / Firma .....

Position / Abteilung .....

Strasse / Nr. ....

PLZ / Ort / ggf. Land .....

Telefon / Fax .....

E-Mail .....

### Veranstaltungshinweise:

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt. Die Anmeldung bedarf einer Bestätigung vom Veranstalter. Bitte informieren Sie uns schriftlich bis spätestens sieben Tage vor Beginn der Veranstaltung über eine etwaige Verhinderung. Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten zur Durchführung dieser Veranstaltung elektronisch gespeichert werden sowie damit, dass ich von dem Institut für Bildungsforschung und Bildungsrecht e.V. auf weitere Veranstaltungen aufmerksam gemacht und über seine Arbeit informiert werde. Wenn ich diese Informationen nicht mehr wünsche, wird das IfBB dies nach entsprechender Mitteilung beachten (§ 28 Abs. 4 BDSG).

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Programm und weitere Informationen unter: [www.Institut-IfBB.de](http://www.Institut-IfBB.de)

## | Anmeldung



Um verbindliche Anmeldung wird gebeten bis zum 24.02.2012



Das Anmeldeformular und weitere Informationen finden Sie unter:

[www.Institut-IfBB.de](http://www.Institut-IfBB.de)

## | Veranstaltungshinweis

Für Beköstigung (Kaffeepausen, Mittagsimbiss, Tagungsgetränke) und Tagungsmaterialien wird ein Kostenbeitrag in Höhe von 50,- Euro erhoben.

## | Veranstaltungsort

Alte Börse  
Naschmarkt 2  
04109 Leipzig

## | Veranstalter



Institut für Bildungsforschung und Bildungsrecht e.V.  
An-Institut der Ruhr-Universität Bochum

GC 8/144, Universitätsstraße 150, 44801 Bochum  
Telefon: 0234 / 322 71 20

Geschäftsstelle:  
Breite Str. 2, 30159 Hannover  
Telefon: 0511 / 260 918-21  
Fax: 0511 / 260 918-20  
E-Mail: [Info@Institut-IfBB.de](mailto:Info@Institut-IfBB.de)

In Kooperation mit der Software AG - Stiftung

# Symposium

**Gerecht und effizient:  
Anforderungen an die  
Schulfinanzierung**

**2. März 2012**

**Alte Börse, Leipzig**



Sinkende Schülerzahlen führen zunehmend zu einer Schließung staatlicher Schulstandorte. Gleichzeitig nimmt die Nachfrage nach Schulen in freier Trägerschaft - gerade in den neuen Bundesländern - beständig zu. In Konsequenz dessen werden teils auch durch die Schließung staatlicher Schulen entstandene „Versorgungslücken“ durch Schulen in freier Trägerschaft geschlossen. Diese Entwicklungen geben mehr denn je Anlass, die in einigen Bundesländern zu diagnostizierenden Verschärfungen in der Genehmigungspraxis, vor allem aber die (signifikanten) Reduzierungen der Finanzhilfe für Schulen in freier Trägerschaft näher zu analysieren.

Die Tagung erörtert das Thema Schulfinanzierung in Vorträgen und einer Podiumsdiskussion mit Bildungsexperten aus der Wissenschaft, der Schulpraxis, der Schulverwaltung und -politik, der Schulverbände und der Justiz in erster Linie unter folgenden Aspekten:

- Haben Freie Schulen Effizienzvorteile im Vergleich zum staatlichen Schulwesen?
- Welche Maßstäbe sind an eine gerechte Schulfinanzierung anzulegen?
- Wo liegt die verfassungsrechtlich zulässige Untergrenze der Förderung von Schulen in freier Trägerschaft?
- Wie muss die Schulfinanzierung ausgestaltet sein, wenn Schulen in freier Trägerschaft anstelle von staatlichen Schulen eine öffentliche Versorgungsfunktion im Schulwesen lokal begrenzt erfüllen?

## Program

### Vormittagsprogramm | 10.00 - 13.00 Uhr

#### Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. Dirk Randoll

Software AG – Stiftung

Prof. Dr. Wolfram Cremer

Wissenschaftlicher Direktor des Instituts für Bildungsforschung und Bildungsrecht (IfBB), Ruhr-Universität Bochum

#### Vom Nutzen und Vorteil einer gerechten Bildungsfinanzierung für das gesamte Schulwesen

Dr. Thomas Langer

Wissenschaftlicher Leiter des IfBB

#### Forschungsstand zur Schulfinanzierung und Forschungslücken

Prof. Dr. Heiner Barz

Heinrich Heine Universität Düsseldorf

#### Diskussion

Moderation, Prof. Dr. Wolfram Cremer

### 11.15 - 11.30 Uhr

#### Kaffeepause

#### Bessere Qualität der Schulbildung durch Privatschulen? - Internationaler Forschungsstand und Ergebnisse einer eigenen Vergleichsstudie

Prof. Dr. Manfred Weiß

Deutsches Institut für internationale pädagogische Forschung (DIPF)

#### Die bildungsökonomische Effizienz von Schulen in freier Trägerschaft im Vergleich zum staatlichen Schulwesen

Helmut Klein

Institut der deutschen Wirtschaft Köln (IW Köln)

#### Diskussion

Moderation, Dr. Dieter Dohmen

Forschungsinstitut für Bildungs- und Sozialökonomie (FIBS)

### 13.00 - 14.00 Uhr

#### Mittagspause und Imbiss

### Nachmittagsprogramm | 14.00 - 17.00 Uhr

#### Die Obergrenze der staatlichen Förderung der Schulen in freier Trägerschaft

Dr. Eva Maria Stange

Stellv. Vorsitzende und bildungspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag

#### Die verfassungsrechtliche Untergrenze der Förderung von Schulen in freier Trägerschaft

Prof. Dr. Bodo Pieroth

Westfälische Wilhelms - Universität Münster

#### Diskussion

Moderation, Prof. Dr. Wolfram Cremer

### 15.30 - 15.50 Uhr

#### Kaffeepause

### 15.50 - 17.00 Uhr

#### Offene Podiumsdiskussion

Prof. Dr. Hermann Avenarius

DIPF

Manja Bürger

Verband Deutscher Privatschulen (VDP), Landesverband Sachsen-Thüringen

Werner Neumann

Vorsitzender Richter am BVerwG, 6. Senat

Prof. Dr. Bodo Pieroth

Westfälische Wilhelms - Universität Münster

Dr. Detlef Hardorp

Geschäftsführer, Landesarbeitsgemeinschaft Freier Schulen Brandenburg

Moderation, Dr. Thomas Langer